

Prof. Dr. Andreas Krafft (Pädagogische Hochschule Freiburg)

Praxis trifft Theorie: Stärkung der Kohärenz im Studium am Beispiel der ISP-Begleitveranstaltungen im Fach Deutsch

Während Praxisphasen ein fester Bestandteil aktueller Lehramtsstudiengänge sind, findet die hochschulseitige Begleitung derselben höchst uneinheitlich statt. Forschungsergebnisse zeigen, dass es im Übergang von Hochschule zum Praxisfeld immer wieder zu Kohärenzbrüchen kommt (u. a. Fraefel 2012): Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Inhalte stehen oft nur in Form von tragem Wissen zur Verfügung und es gelingt vielen Studierenden nicht zuverlässig, diese bei der Planung und Reflexion des Unterrichts einzusetzen (u. a. Renkl 1996).

Der Beitrag nimmt die Begleitseminare zum Praktikum als eine Stelle, die prädestiniert ist für eine Intensivierung der Theorie-Praxis-Kohärenz, in den Blick. Im Sinne eines Good-Practice-Modells soll ein Konzept für Begleitveranstaltungen im Fach Deutsch vorgestellt und diskutiert werden, das an der PH Freiburg seit mehreren Jahren umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf fachdidaktischen Konzeptionen und deren Stellenwert bei der Unterrichtsplanung sowie auf der Erstellung kognitiv aktivierender Lernaufgaben unter Berücksichtigung von Erkenntnissen aus der fachdidaktischen Forschung. Wichtige Bausteine sind zudem die Nutzung eines prozessorientierten Formats („ausführlicher Verlaufsplan“ mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und methodischen Leitfragen) für die Unterrichtsplanung und die kooperative Arbeit an konkreten Praktikumsstunden (vorab oder im Anschluss) in den Begleitveranstaltungen, was neben der Beratung durch Dozierende auch das Geben und Erhalten von Peer-Feedback einschließt. Somit soll die Praxisphase dahingehend gestärkt werden, dass die Studierenden bei der Herstellung vertikaler und horizontaler Kohärenz unterstützt werden, so dass eine professionelle Weiterentwicklung erfolgen kann und es nicht zu einer De-Professionalisierung durch die Praxisphase kommt (Kahlau 2023).

Literatur:

Fraefel, U. (2012). Berufspraktische Studien und Schulpraktika: Der Stand der Dinge und zwei Neuorientierungen. *BzL-Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 30(2), 127-152.

Kahlau, J. (2023). *(De-) Professionalisierung durch Schulpraxis: Rekonstruktionen zum Studierendenhabitus und zu studentischen Entwicklungsaufgaben*. Julius Klinkhardt.

Renkl, A. (1996). Träges Wissen: Wenn Erlerntes nicht genutzt wird. *Psychologische Rundschau*, 47, 78-92.